

Frauen Mut machen

ASF Politische Arbeit in Gremien – Bessere Kinderbetreuung gefordert

Füssen „Wir wollen Mut machen für die politische Arbeit, für Ämter im Stadt- und Kreisrat. Denn hier werden Entscheidungen gefällt, hier wird das Geld verteilt.“ Mit diesen Worten begrüßte Hannelore Semmlin-Leix zur Jahresversammlung der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF). „Unser Ziel ist die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen, hier gibt es nach wie vor Handlungsbedarf“, heißt es bei den SPD-Frauen.

Der Jahresrückblick hob den permanenten Einsatz für eine verbesserte Kinderbetreuung hervor. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nach wie vor ein zentrales Thema für Familien und besonders für alleinerziehende Mütter. „Hier wollen wir auf jeden Fall drangleiben und vor allem den Neubau der Kindertagesstätte mit Kinderkrippen voranbringen“, so Stadträtin Ilona Deckwerth.

Aber auch Senioren liegen den ASF-Frauen am Herzen. Das Thema „Mehr Lebensqualität im Alter“ wurde mehrfach diskutiert und eine sinnvolle Lösung für das Bürgerspital gefordert. Besonders bedankte sich die Vorsitzende Semmlin-Leix bei Marlena Bär, die mit ihrem Projekt „Was wünschen sich Frauen in Füssen?“ immer wieder Anlass gibt, Themen aufzugreifen und zu bearbeiten.

Damit waren die SPD-Frauen bereits an der Planung des neuen Jahres. Brigitte Protschka hatte ein Konzept für das neue ASF-Jahr vorbereitet. Schwerpunktthemen sind Jugend und Bildung, Frauengruppen und ihre Vernetzung und Aktionen für die Umwelt. So wollen die ASF-Frauen der Frage, wie es um die Betreuungssituation in Füssen bestellt ist, bei Besuchen in Einrichtungen erneut nachgehen. Zudem ist ein Besuch der muslimischen Frauengruppe geplant und es wird über Aktionen zur Energieeinsparung nachgedacht. (pm)

ASF-Vorstand

- **Vorsitzende:** Hannelore Semmlin-Leix
- **Stellvertreterinnen:** Brigitte Protschka, Marlena Bär
- **Schriftführerin:** Heidrun Ebert
- **Beisitzerinnen:** Ilona Deckwerth, Helga Manthey, Claudia Perzl, Brigitte Riedlbauer, Doris Trübenbach.



Die Vorsitzende der ASF wurde in ihrem Amt bestätigt, doch gab es ansonsten einige Änderungen bei den Neuwahlen. Unser Foto zeigt (von links): Ilona Deckwerth (Beisitzerin), Marlena Bär (stellvertretende Vorsitzende), Heidrun Ebert (Schriftführerin), Hanni Semmlin-Leix (Vorsitzende), Claudia Perzl (Beisitzerin) und Brigitte Protschka (stellvertretende Vorsitzende). Foto: ASF

Peter Näher ist jetzt Ehrenkommandant

Florianstag Nesselwanger Feuerwehr feiert

Nesselwang Beim Florianstag der Freiwilligen Feuerwehr Nesselwang ist der langjährige Kommandant Peter Näher aus Wank zum Ehrenkommandant ernannt worden.

Er ist 1947 geboren und seit seinem 16. Lebensjahr bei der Feuerwehr. Früh erkannte man seine Begeisterung und sein Engagement und machte ihn zum Zugführer. 1978 wurde er Zweiter Kommandant, 1990 erster Kommandant. Bis zum Jahr 2008 war er über 30 Jahre in leitender Funktion aktiv. Unter anderem entwickelte er die Löschanlage auf Maria Trost. Ebenso war er für die Beschaffung vieler neuer Fahrzeuge verantwortlich. Da ihm die Nesselwanger Feuerwehr so viel zu verdanken hat, überreichte sein Nachfolger Markus Schmid ihm die

Urkunde mit der Ernennung zum Ehrenkommandanten.

Abordnung aus Nesselwängle

Im Gasthof Bären, wo rund 70 Feuerwehrleute nach einem feierlichen Gottesdienst einkehrten, begrüßte Vorsitzender Armin Schwarz neben dem ersten und zweiten Bürgermeister auch eine Abordnung der Feuerwehr Nesselwängle, die seit Jahren eine Freundschaft zu den Nesselwangern pflegt. Bürgermeister Franz Erhart lobte die Feuerwehrmänner für ihren Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit.

Die Ehrungen übernahm Kommandant Markus Schmid. Zuerst wurden Peter Haug, Josef Hinde-lang und Bernhard Wörz für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt. Den akti-

Feuerwehr Nesselwang

- **Vorsitzender:** Armin Schwarz
- **Stellvertreter:** Peter Panek
- **Kommandant:** Markus Schmid
- **Stellvertreter:** Ulrich Reisacher
- **Schriftführer:** Martin Herz
- **Kassier:** Franz Angerer
- **Gerätewart:** Albrecht Schmid
- **Mitglieder:** 120 aktiv, 208 passiv
- **Jahresbeitrag:** 9 Euro
- **Kontakt:** Markus Schmid
- **Telefon:** (0 83 61) 92 29 382
- **E-Mail:** schmid.de@web.de
- www.feuerwehr-nesselwang.de

ven Dienst beendet haben zwei Kameraden: Zum einen Hubert Socher, der 29 Jahre aktiven Dienst geleistet hatte. Zudem war er als Zugführer und Schiedsrichter bei den Florianstagen tätig. Auch Andreas Mörz, der 41 Jahre aktiv war, davon 30 Jahre als Gruppenführer der Gemeinde Wank, wechselte in die passive Mitgliedschaft. (max)



Über 30 Jahre lang war Peter Näher in leitender Position bei der Freiwilligen Feuerwehr Nesselwang tätig. Bei der Florianstagsfeier wurde er nun zu deren Ehrenkommandanten ernannt. Von links: Kreisbrandmeister Ullrich Reisacher, Kommandant Markus Schmid, Ehrenkommandant Peter Näher, Vorsitzender Armin Schwarz, Kreisbrandinspektor Alexander Einsiedler und Kreisbrandmeister Alexander Schneider. Foto: Maximilian Roth



Riedener Fahnenabordnungen am Ehrenmal der Gebirgsjäger

Gemeinsam mit den Fahnenabordnungen des Trachtenvereins „Alpenblick“, des Schützenvereins „Jägermeister“ und der Feuerwehr nahm der Veteranen- und Reservistenverein Rieden am Forggensee am Treffen der Gebirgsjäger beim Ehrenmal am Höhen Brendten oberhalb von Mittenwald teil. Die vier

Riedener Fahnenabordnungen reichten sich in die insgesamt rund 30 Gruppen aus dem bayerischen Raum, aus Italien, Schweiz, Slowenien und Österreich ein und stellten sich am Ehrenmal für die gefallenen und vermissten Gebirgsjäger auf.

Foto: Uwe Claus

Zwei erste Plätze bei Wettbewerb

Gartenbauverein Jugendliche aus Hopferau und Roßhaupten überzeugen die Füssener Jury mit ihren Logo-Entwürfen

Füssen Für den 13-jährigen Klaus Berger von der Hauptschule war die Überraschung groß: Er kam mit seinem Entwurf eines Logos für den Füssener Blumen- und Gartenbauverein aufs Siebertreppchen und teilte sich den 1. Preis der Jury mit Julia Neubauer vom Gymnasium. Auf dem dritten Platz landete Sarah Schrade, wie der Vereinsvorsitzende Andreas Rösel bekannt gab.

„Wenn wir jungen Leuten eine Aufgabe und dafür auch Freiräume geben, dürfen wir uns wie heute Abend über glänzende Ergebnisse freuen“, meinte Dr. Regina Martin bei der Preisverleihung. Als Vorstandsmitglied im Bezirksverband Schwaben gab sie dem Füssener Verein die Ehre und fand schnell den Kontakt zu den vielen von ihnen Lehrern begleiteten Jugendlichen, die beim Wettbewerb mitgemacht haben. „Die Jury hat den ersten Preis zweimal vergeben. So bekommen die Hauptschule und das Gymnasium jeweils 300 Euro“, erklärte Rösel. „Die Realschule wird für die Leistungen ihrer am Wettbewerb beteiligten Schüler mit 100 Euro belohnt.“ Die Preisträger dür-



Das erste Logo des Blumen- und Gartenbauvereins Füssen ist eine Symbiose aus den Ideen der Preisträger Julia Neubauer und Klaus Berger (Mitte). Vorsitzender Andreas Rösel (links) möchte damit Briefbögen und T-Shirts zieren lassen. Als Sponsor fungiert die Sparkasse Allgäu, die Stefan Horwath (rechts) vertritt. Die prämierten Entwürfe der Schüler sind noch in den nächsten Tagen während der Öffnungszeiten der Sparkasse am Kaiser-Maximilian-Platz zu sehen. Foto: Werner Hacker

fen sich über ein Buch über Gartenbau und den Warengutschein in Höhe von 20 Euro freuen. Weil sich hier alle kreativen Teilnehmer so richtig ins Zeug gelegt hatten, „ist die Entscheidung der fünf Jurymitglieder für die Sieger hauchdünn ausgefallen“, sagte Rösel. „Ich habe mich auch noch abends daheim hingesezt, damit der Entwurf fertig wird“, berichtet Gewinn-

ner Klaus aus Hopferau. Julia aus Roßhaupten ist stolz, dass ihre Idee „mit den Ranken gefällt“. Das Logo sollte modern gestaltet sein, einen Bezug zu Füssen und speziell zu dem vor 103 Jahre gegründeten Verein herstellen. „Darüber habe ich mir viele Gedanken gemacht. Mir gefällt es, wenn ich meine eigenen Einfälle umsetzen kann“, freut sich die 16-jährige Schülerin über ihren Erfolg. (ha)

Alpenverein blickt auf viele Touren zurück

Füssen/Rieden am Forggensee In der Riedener Kletterhalle hatten sich auf Einladung des neuen Vortragsreferenten beim Alpenverein Füssen, Manfred Sailer, mehr als 40 Interessierte eingefunden, um die Bilder von den Aktivitäten der verschiedenen Gruppen anzuschauen.

Anfangs berichtete Hüttenwart Samuel Brüggele über die Jugendgruppe: Bilder vom Schneeschuhwandern und Klettern in heimischen Gefilden begeisterten die Besucher genauso wie Berichte über Ausflüge ins Ötztal oder ins Tessin. Dorthin war auch die Jungmann-

schaft unterwegs. Klettertouren oder auch eine kombinierte Frühlingstour mit Ski- und Kletterausrüstung auf den Geiselstein zeugten vom Niveau der Gruppe. Von der Familiengruppe berichtete Georg Rehm. Ausflüge in die nähere Umgebung mit Spaß- und Erlebnischarakter bestimmten die Touren der Gruppe, die sich im vergangenen Jahr neu gebildet hat. Iris Burre zeigte erst Bilder von Aktivitäten mit dem Mountainbike, erst von einem Ausbildungskurs, dann von einer Tour am Brennergrenzkamm. Als nächstes nahm Jürgen Kuhns,

Webmaster der Sektion, die Besucher mit auf seinen Jahresrückblick 2009. Von der Ostsee über Antalya, Korsika, die Zugspitze, mehrere Viertausender in der Schweiz bis nach Nepal reichte sein Programm. Eine Präsentation zeigte noch die Touren der Seniorengruppe um Toni Anwander samt Wanderwoche rund um Schladming. Den fotografischen Höhepunkt lieferte Vortragsreferent Sailer vom Besuch der Seniorengruppe am Kühgundkopf. Die Hauptrolle in seinen Bildern spielten nicht die Aktivisten, sondern Flora und Fauna. (reh)

Der Sozialverband VdK wächst und wächst

Trend Immer mehr und immer jüngere Mitglieder – Beratung und viele Aktivitäten

Füssen Der Sozialverband VdK wächst und wächst, war bei der Jahresversammlung zu erfahren: 2009 verzeichnete der Füssener Ortsverband 75 Neuaufnahmen, sodass der Mitgliederstand zu Beginn dieses Jahres bei 660 lag. Die Sorge um das Alter und die Gesundheit treibe auch jüngere Menschen um, sagte Vorsitzender Hans-Jörg Neumeyer: 11,4 Prozent der Neumitglieder waren 40 Jahre oder jünger. Hauptursache des Mitgliederzuwachses sei

der gestiegene sozialrechtliche Beratungsbedarf. Es geht dabei in erster Linie um Fragen zur gesetzlichen Rente, zum Schwerbehindertenrecht, zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zu Hartz IV.

Kaufkraftverlust für Rentner

Seit 2004 betrage der Kaufkraftverlust für Rentner satte 7,4 Prozent, so Neumeyer. Von einem sorgenfreien Alter könne keine Rede sein, immer mehr Rentner müssten sich mit ei-

nem Minijob etwas dazuerdienen. Der Vorsitzende verwies darauf, dass der Ortsverband angesichts der wachsenden Mitgliederzahl auch mehr Betreuungsarbeit leisten müsse. In seinem Jahresbericht zählte Neumeyer viele Aktivitäten auf, darunter vier Ausflugsfahrten. Besonders dankte der Vorsitzende seinen 19 Sammlern, die im Herbst wieder für die VdK-Sammlung unterwegs waren und ein gutes Ergebnis erzielten. Denn mit dem Erlös, der in

Füssen bleibt, könne der Ortsverband wieder viel Gutes tun. Ortsbetreuerin Mechthild Neumeyer bedankte sich bei den Betreuern für ihre unbezahlbare Arbeit. Unter den Betreuten waren 27 Mitglieder über 90 Jahre alt. Es fanden im vergangenen Jahr insgesamt 236 Besuche statt. Bei diesen Besuchen werde immer wieder festgestellt, dass sich die Betreuten sehr über die Kontakte freuen, damit sie auch mal selber etwas erzählen können. (eb)

VdK Füssen

- **Vorsitzender:** Hans-Jörg Neumeyer
- **Stellvertreter:** Manfred Gabl
- **Schriftführerin:** Jutta Strobel
- **Kassiererin:** Merve Weinberger
- **Ortsbetreuerin:** Mechthild Neumeyer
- **Betreuer jüngerer Mitglieder:** Andreas Gabl
- **Beisitzer:** Fritz Boldt, Claudia

- Grotz, Elisabeth Herkommer, Ilse Horny, Bruno Kattler, Margarete Kienel, Alfred Rogg und Hannelore Uhl
- **Mitglieder:** 677
- **Mitgliedsbeitrag:** 60 Euro pro Jahr
- **Kontakt:** Hans-Jörg Neumeyer
Telefon: 08362/2417

Die VdK-Geschäftsstelle, Spitalgasse 6, ist dienstags von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Kreisgeschäftsführer Harald Raithele hält dort seine Sprechstunde ab.